



Den Erlös aus dem Verkauf des Neumünsteraner Adventskalenders überreichten Stephan Beitz (links, Präsident Lions-Club Neumünster-Holsten) und Wiebke Wolff (rechts, Präsidentin Inner Wheel) an (von links) Thomas Liebke (Mühlenhofschule), Melinda Carstensen (Frauenhaus), Brigitte Siedschlag (Buchstart), Eilert Kruse (Aktion Adventslicht) und (vorne) Andreas Böhm (Café Jerusalem). FOTO: VAQUETTE

Große Spende für soziale Vereine

Verkauf des Adventskalenders brachte fast 30 000 Euro Reinerlös

Von Gabriele Vaquette

NEUMÜNSTER Einen warmen Geldsegen gab es gestern für zehn soziale Einrichtungen: 29 600 Euro waren durch den Verkauf des Neumünsteraner Adventskalenders zusammengekommen, den die Serviceclubs Inner Wheel Neumünster und der Lions-Club Neumünster-Holsten zum 13. Mal organisierten. „Dieser Kalender ist Kult, wir danken den treuen Käufern und den Sponsoren, die diesen Erfolg ermöglichen“, freuten sich Wiebke Wolff, Präsidentin des Inner Wheel Clubs, und Stephan Beitz, Präsident des Lion Clubs.

Folgende Einrichtungen werden unterstützt:

> Frauenhaus (1 000 Euro):

Räume werden gestrichen und wohnlich eingerichtet. 75 Frauen und 66 Kinder wurden 2018 aufgenommen; 168 Frauen und 209 Kinder mussten abgewiesen werden und teilweise wieder in ihr Zuhause zurück.

> Projekt Buchstart (1 000 Euro): Seit einem Jahr werden Broschüren in neun Sprachen und zwei altersgerechte Bücher an Kinder im Alter von zehn bis zwölf Monaten verteilt. Die Aktion läuft gemeinsam mit Kinderärzten. Eltern sollen zum frühen Sprechen mit ihren Kindern angeregt werden.

> MS-Selbsthilfe (2 500 Euro): Das Geld fließt in die MS-Fahrt, ein jährlicher Ausflug.

> Aktion Adventslicht (4 000 Euro): In der Adventszeit erhalten Kinder aus bedürfti-

gen Familien Kleidung und therapeutisches Spielzeug.

> Fußball-AG der Mühlenhofschule (2 000 Euro): Dreimal wöchentlich gibt es ein Sportangebot für Jungen und Mädchen; mit der Spende wird der Trainer bezahlt.

> Lichtblick-Verein (2 500 Euro): Die Anschaffung eines Busses wird so mitfinanziert.

> Herbstsonne (1 000 Euro).
> Pfadfinder Gadeland (750 Euro): Ein neues Zelt wird mitfinanziert.

> „Begleitet durchs Leben“ (1 650 Euro).

> Café Jerusalem (8 000 Euro): Ein neuer Herd für die Großküche muss angeschafft werden; der alte ist 23 Jahre alt. 22 000 Mahlzeiten werden pro Jahr ausgegeben.

Ein Rest von 1 700 Euro bleibt als Notfall-Reserve.